

# Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung im Erweiterungsstudium des Verbunds Nord-Ost für Absolventinnen und Absolventen sechssemestriger Bachelorstudien für das Lehramt

Stand: Juni 2018

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 25.06.2018, 34. Stück, Nr. 156

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

## § 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Erweiterungsstudium dient der Erweiterung der Kompetenzen, die im Rahmen eines sechssemestrigen Bachelorstudiums für das Lehramt im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an einer Pädagogischen Hochschule erworben wurden, und berechtigt nach Absolvierung zum Zugang zum jeweiligen Masterstudium für das Lehramt im Verbund Nord-Ost.

(2) Die an dem Curriculum für das Erweiterungsstudium beteiligten Institutionen im Verbund Nord-Ost sind:

- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- Pädagogische Hochschule Wien
- Universität Wien

(3) Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik wirkt als assoziierte Institution durch das Anbieten einzelner Lehrveranstaltungen am Curriculum mit.

(4) Das Unterrichtsfach dieses Teilcurriculums ist mit einem zweiten Unterrichtsfach zu kombinieren. Das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung kann nach Maßgabe von Abs 5 mit einem der folgenden Unterrichtsfächer studiert werden:

Bewegung und Sport  
Biologie und Umweltkunde  
Chemie  
Deutsch  
Englisch  
Evangelische Religion  
Geographie und Wirtschaftskunde  
Haushaltsökonomie und Ernährung  
Katholische Religion  
Mathematik  
Physik

(5) Es sind dieselben Unterrichtsfächer zu wählen wie im zugrundeliegenden sechssemestrigen Bachelorstudium.

(6) Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

## § 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungsstudium beträgt insgesamt 90 ECTS-Punkte (45 ECTS-Punkte pro Unterrichtsfach). Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von drei Semestern.

## § 3 Zulassung zum Studium

Die Zulassung erfolgt an der Universität Wien nach Maßgabe von § 1 Abs 5 gemäß § 3a Universitäts-Studienevidenzverordnung in der aktuellen Fassung, dem Universitätsgesetz 2002 und den auf dieser Basis erlassenen Regelungen. Voraussetzung für die Zulassung ist jedenfalls die Absolvierung eines sechsemestrigen Bachelorstudiums für das Lehramt im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an einer Pädagogischen Hochschule. Mit der Zulassung für dieses Erweiterungsstudium an der Universität Wien sind die Studierenden auch Angehörige aller weiteren an der Kooperation beteiligten Institutionen.

## § 4 Abschluss

(1) Mit dem Abschluss des Erweiterungsstudiums wird gemäß § 54a Abs 2 UG bzw. § 38b Abs 2 HG kein Recht auf Verleihung eines akademischen Grades erworben.

(2) Zur Dokumentation des Abschlusses des Erweiterungsstudiums wird ein Zeugnis ausgestellt.

## § 5 Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung sind im Rahmen des Erweiterungsstudiums folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- VO Analyse nicht-schriftlicher Quellen und außerschulische Lernorte, 3 ECTS, 2 SSt (npi)
- VU Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden (qualitative und quantitative), 3 ECTS, 2 SSt (pi)
- KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde, 7 ECTS, 3 SSt (pi)
- VO zu einem Fach aus Geschichte, 5 ECTS, 2 SSt (npi)\*
- VO zu einem 2. Fach aus Geschichte, 5 ECTS, 2 SSt (npi)\*
- GR Guided Reading zu einem Fach aus Geschichte, 4 ECTS, 2 SSt (pi)\*
- PS Proseminar zu einem Fach aus Geschichte, 5 ECTS, 2 SSt (pi)\*
- PS, 4 ECTS, 2 SSt (pi) zum Thema Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher oder PS Politische Bildung und Demokratieerziehung, 4 ECTS, 2 SSt (pi)
- VO Politisches System Österreichs und der EU, 3 ECTS, 2 SSt (npi)
- 1 Lehrveranstaltung freier Wahl zu mindestens 3 ECTS aus dem Wahlbereich oder aus den „Weiteren Vorlesungen“ im Bereich der Politikwissenschaft
- 1 weitere Lehrveranstaltung freier Wahl zu mindestens 3 ECTS aus dem Wahlbereich oder aus den „Weiteren Vorlesungen“ im Bereich der Politikwissenschaft

\* Die Lehrveranstaltungen müssen den folgenden Fächern zurechenbar sein (wobei nicht zwei gleiche Fächer gewählt werden dürfen): Österreichische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Osteuropäische Geschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Historisch- Kulturwissenschaftliche Europaforschung, Zeitgeschichte, Globalgeschichte.

(2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (pi) werden durch die Absolvierung der Lehrveranstaltung aufgrund mehrerer Teilleistungen abgeschlossen.

(3) Nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (npi) werden durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung abgeschlossen.

## **§ 6 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen für das Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung im Erweiterungsstudium**

Für die im Rahmen des Erweiterungsstudiums im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung angebotenen Lehrveranstaltungstypen gelten die im Bachelorstudium Lehramt im Verbund Nord-Ost festgelegten Bestimmungen des entsprechenden Teilcurriculums.

## **§ 7 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen**

(1) Die Teilnahmebeschränkungen richten sich nach den im Bachelorstudium Lehramt im Verbund Nord-Ost festgelegten Bestimmungen des entsprechenden Teilcurriculums.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung der Universität Wien.

## **§ 8 Prüfungsordnung**

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung der Universität Wien vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung der Universität Wien.

(4) Verbot der Doppelverwendung und Verbot der Doppelerkennung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Teilcurriculum des Erweiterungsstudiums absolviert wurden, können nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren im Zuge des Umstiegs von einem anderen Studium.

## **§ 9 Studienrechtliche Bestimmungen**

(1) Anzuwenden sind die im Universitätsgesetz 2002 und in der Satzung der Universität Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Für die Durchführung von Prüfungen sind außerdem die in § 5, § 6 und § 7 festgelegten Bestimmungen zu beachten.

(2) Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Universität Wien vorgenommen.

## **§ 10 Inkrafttreten**

(1) Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2018 in Kraft.

(2) Dieses Curriculum tritt an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2018 in Kraft.

## **§ 11 Übergangsbestimmungen**

(1) Dieses Teilcurriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2018/19 das Erweiterungsstudium im Verbund Nord-Ost beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

## **Anhang 1 – Empfohlener Pfad**

Es wird empfohlen, sich bei der Reihenfolge der Absolvierung der Lehrveranstaltungen am empfohlenen Pfad des entsprechenden Teilcurriculums im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt zu orientieren.